

Niederschrift
über die Sitzung des Finanzausschusses am 16.01.2024
in der Gemeindeverwaltung, Ribnitzer Straße 21,
18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

| | |
|-----------------|------------------------|
| GV Herr Schulz | |
| GV Herr Zenker | |
| GV Herr Oldach | |
| GV Herr Behrens | ab TOP 5 |
| Herr Kosubek | sachkundiger Einwohner |
| Herr Zimmermann | sachkundiger Einwohner |
| Herr Kostbahn | sachkundiger Einwohner |

Abwesend:

v. d. Verwaltung:

| | |
|-------------------|-----------------|
| Frau Dr. Chelvier | Bürgermeisterin |
| Herr Wollbrecht | SGL Finanzen |

Gäste:

| | |
|-------------|-----------------|
| Jörg Griese | Bürgervorsteher |
|-------------|-----------------|

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Sitzungsniederschriften:
 - a. gemeinsame Sitzung Bau- und Finanzausschuss vom 07.11.2023
 - b. Finanzausschusssitzung vom 19.12.2023
 - c. gemeinsame Sitzung des Finanz- und Tourismusausschusses von 19.12.2023
4. Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2022
5. Wirtschaftsplanentwurf 2024 des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb
6. Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

Geschlossener Teil:

7. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Kosubek, stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

(FA v. 16.01.2024 TOP 1)

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

(FA v. 16.01.2024 TOP 2)

TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschriften

Die Sitzungsniederschriften werden wie folgt bestätigt:

a. gemeinsame Sitzung Bau- und Finanzausschuss vom 07.11.2023

Herr Zimmermann hat folgenden Antrag zur Änderung der Niederschrift, welcher den Ausschussmitgliedern vorab schriftlich übermittelt worden ist:

Herr Zimmermann bittet im TOP 3) noch aufzunehmen:

SE Herr Zimmermann stellte die Frage wieso eine zusätzliche Fläche von 6.000 m² im Beschluss enthalten sind, diese aber in der Studie nicht benötigt werden. Herr Völpel weigerte sich darauf diese Frage zu beantworten, da diese laut seiner Aussage im Bauausschuss bereits besprochen wurde und er deshalb diese Frage nicht mehr bereit sei diese zu beantworten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Im Folgenden wird dann über die geänderte Sitzungsniederschrift abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

b. Finanzausschusssitzung vom 19.12.2023

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

c. gemeinsame Sitzung des Finanz- und Tourismusausschusses von 19.12.2023

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

(FA v. 16.01.2024 TOP 3)

TOP 4 Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2022

Herr Wollbrecht erläutert die Vorlage.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 354.957,39 € ab.

Der 1. Nachtragswirtschaftsplan wies hier noch ein geplanten Jahresverlust i.H.v. 138.600 € aus.

Die erhebliche Verschlechterung des Jahresergebnisses hängt hauptsächlich mit

Umsatzsteuernachzahlungen und entsprechender Rückstellungsbildung i.H.v. 292,8 T€ zusammen.

Über diese Auswirkungen wurde in der Gemeindevertreterversammlung am 28.09.2023 (TOP 25) informiert.

Beschlussvorschlag

1. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2022 festzustellen.

Der Jahresverlust 2022 in Höhe von **354.957,39 €** wird mit dem Gewinnvortrag i.H.v. 476.461,97 € verrechnet. Somit ergibt sich ein Gewinnvortrag i.H.v. 121.504,58 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

2. Der Finanzausschuss empfiehlt der Bürgermeisterin, als Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“, die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2022 aufgrund des festgestellten Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

(FA v. 16.01.2024 TOP 4)

TOP 5 Wirtschaftsplanentwurf 2024 des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb

Herr Wollbrecht erläutert den Wirtschaftsplanentwurf 2024.

Ein Entwurf des Wirtschaftsplanes wurde bereits im Dezember, vor der Erhöhung der Kurabgabe vorgelegt. Dieser wurde nun hingehend der Erhöhung angepasst.

Trotz der Erhöhung der Kurabgabe im Jahr 2024, kann hier kein positives Jahresergebnis erzielt werden. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass die neue Kurabgabebesatzung erst zum 01.02.2024 in Kraft tritt und somit nicht der volle kalkulierte Wert angesetzt werden kann. Zum anderen stellt die aktuelle Kurabgabekalkulation einen Durchschnitt der Jahre 2024 – 2026 dar. Ab dem Jahr 2025 wird mit zusätzlichen Mehreinnahmen aus der Kurabgabe gerechnet, da ab diesem Zeitpunkt die Ermäßigung für Kurpatienten entfallen soll. Aus diesem Grund kann in den Folgejahren auch wieder mit einem positivem Jahresergebnis geplant werden.

Durch die Steuerrückzahlungen, welche auch im TOP 4 angesprochen wurden, hat sich der Bestand der liquiden Mittel stark reduziert. Aus diesem Grund stehen derzeit nicht genug liquide Mittel für hohe Investitionen, wie beispielsweise die Beleuchtung der Seebrücke zur Verfügung. Aus diesem Grund wurden vorerst nur Planungskosten für die Beleuchtung eingestellt. Sobald bekannt ist, welche Variante umgesetzt werden soll und welche Kosten entstehen, soll über einen Nachtragshaushalt die Investition mit einer Fremdfinanzierung dargestellt werden. Neben einer Kreditaufnahme wäre auch ein Investitionskostenzuschuss der Gemeinde denkbar.

Herr Wollbrecht erläutert, dass der Wirtschaftsplan knapp die Kriterien zur dauernden Leistungsfähigkeit gem. § 12 EigVO M-V erfüllt.

Bezüglich der touristischen Anlagen des Eigenbetriebes bemängelt Herr Kosubek die Beleuchtung auf der Promenade. Es sind zu viele Lampen ausgeschaltet.

Frau Dr. Chelvier erläutert, dass die Straßenbeleuchtung im Ort wieder komplett angeschaltet wird, an der Promenade wird weiterhin nur jede zweite Lampe leuchten. Wenn dann noch Lampen defekt sind, summiert sich hier natürlich der Bereich, in dem keine Beleuchtung erfolgt. Sie bittet um schriftliche Mitteilung der Bereiche an das Bauamt.

Herr Behrens erscheint zur Sitzung. Ab dem TOP 5 wird nun mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern abgestimmt.

Herr Behrens bemängelt die Verteilung der Kurabgabeeinnahmen zwischen dem Eigenbetrieb und der Tourismus- und Kur GmbH.

Herr Wollbrecht erläutert, dass der Anteil, den die Tourismus- und Kur GmbH durch die 51 % Regelung erhält, auch ungefähr den kalkulierten Bedarf darstellt.

Herr Behrens meint, dass mit der Kurabgabehöherhöhung auch mehr Leistung verbunden sein sollte, die der Gast auch wahrnimmt.

Herr Wollbrecht erläutert, dass ein Großteil der Kosten des Eigenbetriebes, die die Kurabgabehöherhöhung begründen, nicht sichtbar sind, da diese durch steuerrechtliche Änderungen und Kostensteigerungen begründet sind.

Es sind allerdings auch Kosten für die Instandhaltung der touristischen Infrastruktur kalkuliert und eingestellt. Hier sind zum Beispiel Reparaturarbeiten an der Seebrücke, die Erweiterung der L-Schalen an der Promenade, Planungskosten für die Beleuchtung der Seebrücke, Reparaturen an den Rettungstürmen, Baum- und Wegepflege sowie Rückschnitt im Rhododendronpark zu nennen.

Nach weiterer Diskussion der Finanzausschussmitglieder zum vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf stellt Herr Behrens folgenden Antrag:

Der Wirtschaftsplanentwurf 2024 wird zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des Wirtschaftsplanes nachzuweisen, dass die im Zuge der Kurabgabekalkulation ausgewiesenen Instandhaltung und Investitionen auch im Wirtschaftsplan enthalten sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

Der Antrag ist somit angenommen. Der Wirtschaftsplan wird im Februar erneut beraten.

(FA v. 16.01.2024 TOP 5)

TOP 6 Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder

Herr Schulz spricht das Thema Grünschnittentsorgung nochmal an. Im Wirtschaftsplanentwurf wurde eine hohe Kostensteigerung eingeplant, die Einnahmen aber unverändert geplant.

Es wird erläutert, dass dies zum einen mit gestiegenen Kosten für die Entsorgung, zum anderen mit einer erhöhten Abfallmenge zusammenhängt. Diese resultiert aber auch aus dem gemeindeeigenen Grünschnitt. Durch den Wegfall des Laublagerplatzes muss mehr über den Grünschnittcontainer entsorgt werden. Eine Beteiligung der Gemeinde an den Entsorgungskosten des Eigenbetriebes ist aber eingeplant.

Herr Zimmermann bittet um Prüfung, ob der Wirtschaftsplan der Tourismus- und Kur GmbH auch im Finanzausschuss behandelt werden muss.

(FA v. 16.01.2024 TOP 6)

Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Tilo Wollbrecht
Protokollführer